



Gestaltungsvorschlag für eine Kräutersegnung am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

Feiervorschlag der österreichischen Liturgiereferate auf Basis des Benediktionale.

1. Allgemeine Hinweise für die Feier

Das Fest wird durch das Sammeln von Heilkräutern und das Herrichten der Blumen vorbereitet. Dabei wird man anfangs besonders die Kinder und bestimmte Gruppen dazu ermuntern.

Die Kirche ist besonders schön geschmückt. Bei den Apostelkreuzen werden Blumengestecke angebracht und die Apostelkerzen entzündet.

Alle, die Kräuter und Blumen tragen, können sich vor der Kirche sammeln und gemeinsam einziehen.

Je nach den Raumverhältnissen können sich Kinder mit ihren Blumen um den Altar stellen.

2. Fürbitten

- ...
- Du hast allen aufgetragen, an der Gestaltung der Welt mitzuarbeiten. Wecke bei den Christen die Verantwortung für die Natur und ihre kostbaren Gaben.
- Du hast Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Lass dein Leben in uns wachsen und lass uns dich in allem suchen.
- ...

3. Gabenbereitung mit Kräutern und Blumen



Körbe mit Heilkräutern, Blumen für den Altar und die eucharistischen Gaben werden zum Altar gebracht.



Begleitgesang: Siehe, wir kommen (GL 189)

1. Gott, Schöpfer des Universums,
du segnest uns mit den Gaben der Natur.
Mit Dank bringen wir Bündel mit Heilkräutern:
Kräuter zur Heilung für unseren gebrechlichen Leib.
Lass sie uns zum Zeichen werden für das Heil,
das du uns in Christus schenkst.

Begleitgesang: Siehe, wir kommen (GL 189)

2. Gott, Schöpfer des Universums,
du segnest uns mit den Gaben der Natur.
Mit Dank bringen wir Blumen als Schmuck für den Altar.
Lass sie uns zur Botschaft werden,
dass du uns in Christus reich beschenkst.

Begleitgesang: Siehe, wir kommen (GL 189)

3. Gott, Schöpfer des Universums,
du segnest uns mit den Gaben der Natur.
Mit Dank bringen wir dir Brot und Wein:
die Gaben für das tägliche Leben,
die Gaben für das Fest des Lebens.
Lass sie uns zum Sakrament deiner Liebe werden,
die du uns schenkst in deinem Sohn.

Begleitgesang: Siehe, wir kommen (GL 189)

Gabengebet

**4. Wenn die Gabenbereitung nicht wie in Vorschlag 3 gestaltet wird,
könnten bei der Präfation Dankmotive eingefügt werden, z. B.:**

P.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

P.: Erhebet die Herzen

A.: Wir haben sie beim Herrn.

P.: Lasset uns danken dem Herrn unserm Gott.

A.: Das ist würdig und Recht.

Sprecher: Wir danken dir für Maria, die in deiner Herrlichkeit ist.

Sprecher: Wir danken dir, dass du unseren Lobpreis annimmst.

Sprecher: Wir danken dir für die Schönheit deiner Schöpfung.

Sprecher: Wir danken dir für die heilenden Kräfte der Natur.

P.: In Wahrheit ist es würdig ...



5. Erweiterter Kräutersegen

Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben
und sie in den Himmel aufgenommen.

An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung.

Wir haben Kräuter gebracht, damit sie uns stärken und aufrichten:

(Namen der Kräuter nennen.....)

Allherrscher Gott,

Urheber allen Heils und aller Gesundheit,

du Arzt für Seele und Leib,

in unerforschlicher Weisheit hast du eine Fülle von Pflanzen

als heilwirkende Medizin für die Kranken geschaffen.

Wir bitten dich:

Erfülle die Kräuter, die du geschaffen hast, mit deinem heilsamen Segen;

und jedem Kranken, der sie braucht,

seien sie Arznei für den Leib und Kraft für die Seele,

auf dass er dir Dank abstatte und dich lobe.

Segne + diese Kräuter (und Blumen).

Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens.

Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil!

Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen

und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung,

die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

6. Kräuterbüschel zum Mitnehmen

Freude will sich mitteilen. Deshalb ist es ein wirksames Zeichen der Verbundenheit,
wenn Kinder oder/und Jugendliche vor oder nach dem Gottesdienst den Anwesenden Blumen-
oder Kräuterbüschel überreichen.

Es soll ermuntert werden, den Kräutern und Blumen an diesem Festtag auch daheim einen
bevorzugten Platz am Tisch oder im Herrgottswinkel zu geben.